

JAHRBUCH
DES
MUSEALVEREINES
WELS

1 9 5 5

10 JAHRE
WELSER KULTURARBEIT

HERAUSGEGEBEN VOM

KULTURAMT DER STADT WELS

INHALTSVERZEICHNIS

Dr. Oskar Koss, Bürgermeister der Stadt Wels: Zum Geleit	5
Hofrat Dr. Erich Trinks: Vorwort	6
Abbildungsverzeichnis	8

10 JAHRE WELSER KULTURARBEIT

Dr. Oskar Koss, Bürgermeister der Stadt Wels: 10 Jahre Kulturarbeit	9
Dr. August Oman: Kulturarbeit im ersten Nachkriegsjahr	10
Michael Steinhuber: Kulturarbeit 1946—1948	13
Ernst H. Josseck, 2. Vizebürgermeister und Kulturreferent: Kulturarbeit 1949—1955	16
Volkmar Vösleitner: Die dritte Großmacht	19
Kunst- und Denkmalpflege	29
Berichte der Abteilungen des Kulturamtes	31
Die Volkshochschule Wels	31
Musikschule	34
Stadtkapelle	36
Städtisches Symphonieorchester	37
Städtisches Archiv	37
Friederike Frenzel: 10 Jahre Büchereiarbeit	40
Dr. Gilbert Trathnigg: Die Städtischen Museen	43
Dr. Gilbert Trathnigg: Welser Ausgrabungen	47
Die kulturellen Leistungen der Welser Vereine	52
Veranstaltungen	54
Einnahmen und Ausgaben des Kulturamtes	56
Tabellarische Übersicht zur Welser Kulturarbeit	58
Besucher- und Filmzahlen der Welser Kinos 1945—1955	59
Kulturelle Veranstaltungen in Wels	60

JAHRBUCH DES MUSEALVEREINES

Mitarbeiterverzeichnis	92
Tätigkeitsbereich	93
Artur Betz: Die antiken Zeugnisse für Ovilava	98
H. L. Werneck: Die römischen Getreidefunde in Wels	103
Gilbert Trathnigg: Römische Ziegel und Model im Welser Stadtmuseum	113
Kurt Holter: Die römische Stadtbrücke von Wels und die Anfänge des Welser Bruckamtes	124
Rudolf Zinnhobler: Verzeichnis der Welser Stadtpfarrer (bis 1554)	152
Ernst Neweklowsky: Zur Geschichte der Noitzmühle	169
Franz von Benak: Notizen für eine Chronik der Stadt Wels (II)	173
Ernst Burgstaller: Nikolausbrauchtum im Bezirk Wels	184

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

1. Dr. Heinrich Oman	nach S.	8
2. Michael Steinhuber	nach S.	8
3. Ernst H. Josseck	nach S.	8
4. Volkmar Vöslleitner	nach S.	8
5. Theatersaal im Hotel Greif (1948)	vor S.	9
6. Eisengitter im Kulturheim	nach S.	24
7. Eisengitter der Städtischen Bücherei	nach S.	24
8. Kulturheim, renoviert 1953	nach S.	24
9. Johann-Nepomuk-Kapelle von 1732, restauriert 1950	nach S.	24
10. Hof der Burg mit Aufgang zum Burgmuseum	nach S.	24
11. Stadtpfarrkirche. Ansicht des Chores mit den Glasfenstern	nach S.	24
12. Welser Glasfenster: Gefangennahme Christi	vor S.	25
13. — Dornenkrönung	vor S.	25
14. — Enthauptung Johannes des Täufers. Vor der Renovierung	vor S.	25
15. — Enthauptung Johannes des Täufers. Komplementärfarbenscheibe	vor S.	25
16. — Enthauptung Johannes des Täufers. Nach der Renovierung	vor S.	25
17. Walther von der Vogelweide. Glasfenster in der Vogelweideschule. Entwurf: Margret Bilger; Ausführung: P. Petrus Raukamp (1953)	nach S.	40
18. Fortuna, römische Bronzestatuette. Fundort Wels, Höhe 130 mm. Neuerwerbung 1954	vor S.	41
19. Minerva, römische Bronzestatuette. Fundort Wels, Höhe 145 mm. Neuerwerbung 1954	vor S.	41
20. Ausschnitt aus der Tabula Peutingeriana. Mittelalterliche Kopie einer römischen Straßenkarte. In der Mitte Wels (Ovilvia)	nach S.	104
21. Linke Hälfte eines Grabsteines im Lateranmuseum Rom. Z. 5: Ovilavis (Wels)	vor S.	105
22. Getreidefunde aus Wels, ca. 200—400 n. Chr.	vor S.	105
23. Zwei römische Tonmodel, Kopf einer Löwin, und moderner Abguß des mittleren Models	nach S.	120
24. Model für Tonlämpchen, Lebzeltmodel und mißglückter Gefäßbrand	nach S.	120
25. Pferdefuß eines römischen Reiterstandbildes. Fundort Wels. Stadtmuseum Wels. Bronze, mit Blei ausgegossen, Höhe 350 mm	vor S.	121
26. Reiterfuß eines römischen Reiterstandbildes. Fundort Wels. Stadtmuseum Wels. Bronze, Höhe 640 mm	vor S.	121
27. Abbildung des Welser Bronzepferdes von einem Reiterstandbild. Lavierte Zeichnung des 18. Jahrhunderts. Originalgröße	nach S.	136
28. Ansicht der Welser Traunbrücke vor 1875. Am linken Ufer, etwa rechts am Bildrand, Fundort des Bronzepferdes	nach S.	136
29. Wels von Süden. Nach dem Kupferstich von Merian	vor S.	137
30. Karte des südlichen Traunufers von 1832 mit Traunbrücke. Stadtmuseum Wels, Ausschnitt	nach S.	152
31. Karte der Pferdeeisenbahn Linz—Gmunden von M. Schönerer. Stadt- museum Wels, Ausschnitt, vergrößert. Die Einengung des Au-Gürtels bei Wels ist deutlich erkennbar	nach S.	152
32. Dr. Franz von Benak, Stadtrat (1838—1919)	vor S.	153
33. Dr. Johann Schauer (1840—1914)	vor S.	153

ABBILDUNGSNACHWEIS

Photoarchiv Kulturamt (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 32, 33)
 Nationalbibliothek Wien (20)
 Photoarchiv Zaglmayer (18, 19, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 30, 31)
 Dr. Stiglitz-Wien (21)
 Dr. H. L. Werneck, Linz (22)

Die Klischees der Abbildungen 12 bis 16 stellte liebenswürdigerweise das Stadtpfarr-
 amt Wels zur Verfügung, das Klischee der Abbildung 29 die Gemeinde Thalheim.

ZUM GELEIT

Das zweite Jahrbuch des Musealvereines erscheint mit der Festschrift „10 Jahre Welser Kulturarbeit“. Ich begrüße diese Verbindung, denn die Arbeitsberichte des Kulturamtes bieten — unterstützt durch zahlreiche Zusammenstellungen und Tabellen — ein wertvolles Quellenmaterial zur Geschichte der Stadt. Sie zeigen deutlich, wie sehr sich die Stadt Wels bemüht, das kulturelle Leben in der Stadt zu heben, obwohl durch die Beseitigung der Kriegsschäden, durch die vordringlichsten Aufgaben auf dem Gebiete des Wohnungs-, Schul- und Kanalbaues und durch andere wichtige Vorhaben die Mittel der Stadt beinahe erschöpft sind.

Die Anlage des zweiten Teiles, des eigentlichen Jahrbuches, zeigt das Bestreben der Schriftleitung, dem fühlbaren Mangel einer modernen Stadtgeschichte durch planmäßigen Ausbau des Jahrbuches mit Beiträgen aus den verschiedenen Epochen der Stadtgeschichte möglichst abzuhelpfen. Der Besitz der gesamten Jahrbücher wird bei Verfolgung dieses Planes in wenigen Jahren für jeden Freund der Geschichte unserer Stadt ein kostbarer Besitz sein.

Zum ersten Male greift das Jahrbuch mit seinen Darstellungen über den Bereich der Stadt hinaus und erfaßt einen Teil des Brauchtums, der im Bezirke Wels festgestellt werden konnte. Bei den engen Beziehungen zwischen Stadt und ihrer Umgebung ist dieses Beginnen zu begrüßen, das ja auch den Vereinsstatuten entspricht, legen diese doch die Arbeit des Vereines auf Stadt und Bezirk Wels fest. Auch unser Städtisches Museum sammelt für die Geschichte von Stadt und Bezirk Wels. Wie seine Vorgänger wurde auch sein Leiter vom Herrn Unterrichtsminister zum ehrenamtlichen Konservator des Bundesdenkmalamtes für Stadt und Bezirk Wels mit besonderer Berücksichtigung der Bodenfunde ernannt.

Für die Stadt Wels war es ehrend, daß der erste Band des Jahrbuches nicht nur in der Stadt, sondern auch in maßgeblichen Kreisen des In- und Auslandes Anerkennung gefunden hat. Diesem wie den folgenden Jahrbüchern wünsche ich den gleichen guten Erfolg!

Der Bürgermeister: Dr. O. Koss